



09.10.2017 – 15:45 Uhr

## ikr: Frankfurter Buchmesse 2017

Vaduz (ots/ikr) -

Präsentation der Kulturstiftung Liechtenstein an der Frankfurter Buchmesse in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband. Mit der Ausstellung «Kleine Kosmologie des Fremdgehens» wird die Liechtensteiner Literaturlandschaft erschlossen und dem Buchmessen-Publikum die eine oder andere Überraschung eröffnet.

Vom 11. bis 15. Oktober 2017 lädt die weltweit grösste Messe für die Buch- und Medienbranche in die Frankfurter Messehallen ein. Ehrengast ist dieses Jahr Frankreich. Die Branche präsentiert sich selbstbewusst und optimistisch, internationale Meinungsführer und Literaturstars werden in Frankfurt erwartet. An der 69. Ausgabe der Frankfurter Buchmesse nehmen rund 7'100 Aussteller aus über 100 Ländern teil. Erwartet werden während der fünf Messtage rund 270.000 Besucherinnen und sowie über 9.300 Journalisten und Bloggerinnen. Am Wochenende ist die Buchmesse auch für das allgemeine Publikum zugänglich.

Seit 1990 ist Liechtenstein auf der Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Länderstand, seit 2004 mit dem schönen Format «Lesezeichen Liechtenstein» auf der Buchmesse präsent. Mit diesem Auftritt startet die Kulturstiftung - unterstützt vom Ministerium für Äusseres, Justiz und Kultur - eine neue Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband (SBVV) und eine neue Art der Präsentation. Die Kulturstiftung nutzt die Möglichkeit, eine kleine Literaturgeschichte Liechtensteins zu erzählen und Liechtensteins vielseitiges Buchschaffen vorzustellen sowie das vorhandene Netzwerk zu pflegen und zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. Dies soll vor allem unseren Autorinnen und Autoren dienen.

Am Freitag, 13. Oktober 2017, 16.00 Uhr, lädt Roland Marxer, Präsident der Kulturstiftung, ins Bistro des Schweizer Gemeinschaftsstandes SBVV zu einem Apéro und Ausstellungsbesuch ein (Halle 4.1 - Stand A 19). Der Autor und Kabarettist Mathias Ospelt wird dabei Liechtenstein auch in seinem Verhältnis zur Schweiz beleuchten: «Das Auge der Wildsau» - Satirische Landesbeschau.

Kontakt:

Kulturstiftung Liechtenstein  
Elisabeth Stöckler und Georg Tscholl  
T +423 799 60 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100807819> abgerufen werden.